

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Ski und Rodel gut. Und Ihr Auto?

Schadenverhütung



Information

Auto & Wetter

Alle Wetter – fahren Sie vorsichtig!

Jedes Jahr das gleiche Bild:
Massenkarambolagen im
Nebel, tödliche Rutschpartien
auf Eis und Schnee – und das
trotz aller Warnungen in den
Wetterberichten.

**Frost, Nebel oder Regen bringen
uns schnell in Teufels Küche.**

**Lassen Sie
sich im Winter
nicht aufs
Glatteis führen!**

Gemeinsam mit den Zutaten „zu viel
Tempo, kein Licht und schlechte Sicht“
eine lebensgefährliche Mischung.

Starten Sie deshalb bei schlechtem
Wetter früher, um **Zeitdruck zu ver-
meiden**. Oder steigen Sie gleich auf
Busse oder Bahnen um.



Freie Sicht für freie Fahrt!

Wer kennt das nicht: Über Nacht hat der Winter zugeschlagen und Ihr Auto in einen glänzenden Iglu verwandelt. Fahren unmöglich – Kratzen unvermeidlich. Denn wer ohne Sicht startet, riskiert seinen Versicherungsschutz. Und natürlich Menschenleben!

- ▶ Keine Gucklochfahrten! Befreien Sie alle **Scheiben** und die **Außenspiegel** vollständig von Eis und Schnee. Lassen Sie auch keinen Schnee auf Dach und Motorhaube liegen. **Wischerblätter** rechtzeitig **wechseln!** Die Polizei hat für „Gucklöcher“ kein Verständnis – es drohen hohe Bußgelder – bei darauf zurückzuführenden schweren Unfällen sogar im Höchstfall Gefängnis.
- ▶ Reinigen Sie regelmäßig auch Ihre **Scheinwerfer** und **Nummernschilder**.
- ▶ Fahren Sie erst los, wenn die Scheiben frei sind.



Nur nicht die Bodenhaftung verlieren!

Nasse Straßen, Eis und Schnee – wer sich mit seinem Auto auf glattes Parkett wagt, kann schnell die Gewalt über sein Fahrzeug verlieren.

Ihr Auto ist sehr wetterfähig. Gehen auch Sie sensibel mit dem Tempo um!

- ▶ Bei Wasserlachen und Spurrillen droht **Aquaplaning**, Tempo reduzieren – im Sommer wie im Winter.
- ▶ Im Herbst verwandelt **nasses Laub** unsere Straßen in gefährliche Rutschbahnen!
- ▶ Vorsicht im Dunstkreis von Wäldern, Seen und Flüssen sowie auf Brücken. **Erhöhte Luftfeuchtigkeit** verlangt besonders in der kalten Jahreszeit verringerte Geschwindigkeit! Es muss nicht erst 0°C werden, bis es glatt wird. Schon ab 4°C kann dies drohen.
- ▶ Auch **Sand, Schotter und Erde** vermindern die Haftung der Reifen. Deshalb Fuß vom Gas, wo Feldwege einmünden.



Sicht weg – Gas weg!

Kein Sinnesorgan wird beim Autofahren so sehr beansprucht wie das menschliche Auge. Doch bei Nebel, Regen, Schneefall oder Dunkelheit können wir uns nur noch begrenzt auf unsere Wahrnehmung verlassen.

Bei schlechter Sicht bieten zudem die **weißen Leitpfosten** am rechten Straßenrand **Orientierung**.

„Blindflug“ kann schnell ins Auge gehen!

- ▶ Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h bei einer Sichtweite von 150 bis 200 m (Sicht von 3 bis 4 Leitpfosten).
- ▶ Nicht schneller als 80 km/h bei einer Sichtweite von 100 m (2 Leitpfosten).
- ▶ Und wenn Sie die **Nebelschlussleuchte** einschalten, weil die Sicht unter 50 m liegt, dürfen Sie sowieso nur noch maximal 50 km/h fahren – so sagt es der Gesetzgeber.

Oberste Regel:

- ▶ Licht an
- ▶ Langsamer fahren
- ▶ Abstand vergrößern



Kein Bock auf Wildwechsel!

Verständlich. Ereignen sich doch immer wieder – besonders im November – schwere Zusammenstöße zwischen Mensch und Tier. Circa 230.000 Wildunfälle ereignen sich pro Jahr. Dabei werden rund 2.300 Autofahrer verletzt oder gar getötet. Der Sachschaden beläuft sich auf annähernd eine halbe Milliarde Euro.

- ▶ Beachten Sie unbedingt **Wildwechsel-Warnschilder**.
- ▶ Reduzieren Sie in Wäldern, an Straßen mit dicht angrenzendem Bewuchs und auch bei **Wildwechselschildern** die Geschwindigkeit. Vorsicht besonders in der Morgen- und Abenddämmerung! In der Brunft-/Rauschzeit ab Mitte Juli (Rehe) bzw. ab Anfang September (Rotwild) und ab Anfang November (Schwarzwild) gilt erhöhte Aufmerksamkeit. Straßenränder beobachten. Bleiben Sie bremsbereit!
- ▶ Wenn Wild auftaucht: Abbremsen, hupen, auf Abblendlicht umschalten, langsam weiterfahren. Achtung! Einige Wildarten leben in Rudeln. Auf das erste Tier folgen zumeist weitere.
- ▶ Wenn ein Unfall unvermeidbar ist: Lenkung geradeaus halten, Vollbremsung, Aufprall erwarten. **Keine Ausweichmanöver** riskieren: Ein Baum gibt nicht nach.

Besonders der Herbst
ist tierisch gefährlich.



Ein paar Tipps für ein wetterfestes Fahrzeug

Die kalte Jahreszeit lässt nicht nur uns mit den Zähnen klappern, sondern verlangt auch von unserem Auto besondere Abwehrkräfte.

- ▶ Auf zum Wintercheck: Lassen Sie rechtzeitig die Bremsen, Lenkung, elektrische Anlage und Beleuchtung Ihres Fahrzeugs von einer **Fachwerkstatt** überprüfen. Frostschutzmittel nachfüllen!
- ▶ Denken Sie im Winter an die geeignete Bereifung. Die **Profiltiefe** sollte **mindestens 4 mm** betragen. Keine Mischbereifung, nur **gleiche Felgen und Reifengröße**. **Reifendruck** kontrollieren!
- ▶ **Schneeketten** im Kofferraum bereitlegen.
- ▶ **Außentemperaturanzeige** beachten (Frost!) und **Nebelschlussleuchte** einschalten (bei Sicht unter 50 m).
- ▶ Seien Sie auf Unfall und Panne vorbereitet: **Warndreieck** und **Verbandskasten** mitführen!

Im Notfall:
Wählen Sie die 110
oder die europaweite
Nummer 112.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Informations-Broschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Einbruchdiebstahl
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Brandschutz
- ▶ Küche
- ▶ Auto
- ▶ Elementargefahren

Wenn Sie sich für eine oder mehrere der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre **Provinzial-Geschäftsstelle oder Sparkasse.**

www.provinzial-online.de

Zuverlässig wie ein Schutzengel.

